

**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER



Gerontologie-Symposium Schweiz 2019

Diskriminierung im Alter

22. November 2019

Hochschule für Technik und Architektur Freiburg

Eine gemeinsame Veranstaltung von Pro Senectute Schweiz
und der Hochschule für Soziale Arbeit Freiburg



Hes·so

Haute Ecole Spécialisée
de Suisse occidentale

Fachhochschule Westschweiz

University of Applied Sciences and Arts
Western Switzerland

Gerontologie-Symposium Schweiz 2019

Mit dem Gerontologie-Symposium greifen wir aktuelle und zukunftsweisende gerontologische Themen und Fragestellungen auf. Unter Mitwirkung namhafter Referentinnen und Referenten aus Sozialwissenschaft,

Soziologie, Psychologie und Linguistik wollen wir mit dem interessierten Fachpublikum in eine wissenschaftsbasierte und praxisorientierte Auseinandersetzung treten.

Programm

Referentin / Referent

09.00	Ankunft und Kaffee	
09.30	Begrüssung	Joël Gapany, Direktor, Hochschule für Soziale Arbeit Freiburg
09.35	Einführung	Christa Bula, Leiterin Bildung und Kultur, Pro Senectute Schweiz Olivier Tamarcaz, Koordinator Bildung und Kultur, Secrétariat romand, Pro Senectute Schweiz
09.45	Referat 1 : Les formes, déterminants et conséquences de la disqualification et discrimination à l'égard des personnes âgées	Prof. Dr. Jean-François Bickel, Soziologe (PhD), Dozent an der Hochschule für Soziale Arbeit Freiburg (HES-SO) Prof. Dr. Christian Maggiori, Psychologe (PhD), Dozent an der Hochschule für Soziale Arbeit Freiburg (HES-SO)
10.45	Pause	
11.10	Austausch im Plenum	Moderation Yannick Barillon, Journalistin
11.35	Verleihung des Pro Senectute Preises:	Eveline Widmer-Schlumpf, Präsidentin des Stiftungsrates, Pro Senectute Schweiz Dr. Ursula Koch, Direktorin, Pro Senectute Schweiz Alain Huber, Secrétaire romand, Mitglied der Geschäftsleitung, Pro Senectute Schweiz
	Musikalische Würdigung	Jacques Siron, Kontrabass
12.05	Mittagessen	
13.30	Referat 2 : Sprache und Diskriminierung im Alter	Dr. Carolin Krüger, Sprachwissenschaftlerin, Lehrbeauftragte, Universität Rostock D
14.15	Austausch im Plenum	Moderation Yannick Barillon, Journalistin
14.35	Pause	
15.00	Referat 3 : Auswirkungen von und Massnahmen gegen Diskriminierung im Alter	Heidi Joos, Geschäftsführerin, Verband Avenir50plus
15.30	Referat 4 : Das Alter neu denken und leben	Dr. Markus Zürcher, Generalsekretär, Historiker, schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften
16.00	Austausch im Plenum	Moderation Yannick Barillon, Journalistin
16.20	Schlusswort	Dr. Ursula Koch, Direktorin, Pro Senectute Schweiz

Referate und Plenumsdiskussionen werden sowohl D-F als auch F-D simultan übersetzt.

«Diskriminierung im Alter»

Das Alter wird häufig mit vereinfachten und vorurteilsbehafteten sozialen Darstellungen assoziiert; die Menschen haben Mühe, einen sozialen Status und eine mit Wertschätzung verbundene Identität aufrechtzuerhalten, sobald sie als «älter» oder «alt» kategorisiert werden.

Im Alltag ist dieses Phänomen allgegenwärtig und macht auch vor politischen Kreisen, Organisationen und Massnahmen im Bereich der Gerontologie nicht halt. Dabei sind verschiedene Diskriminierungsformen möglich. Ziel dieses Symposiums sind die Identifikation zahlreicher Situationen, in denen dieses Phänomen auftritt, die Einschätzung der Konsequenzen für die einzelnen Menschen und die ganze Gesellschaft sowie die Bereitstellung von Interpretationshilfen und das Angebot von Wegen und Mitteln, um sich davon zu lösen. Verschiedene Schweizer und ausländische Experten aus Sozialarbeit, Soziologie, Psychologie und Linguistik werden ihre Standpunkte zu diesen Fragestellungen erörtern und zum individuellen und kollektiven Nachdenken anregen.

Zielpublikum

Das Gerontologie-Symposium richtet sich an Fachpersonen aus allen Bereichen der Altersarbeit, an Verantwortliche für Alterspolitik, an Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler und Studierende sowie weitere Interessierte.

Verleihung des Pro Senectute-Preises

Am Tag des Symposiums werden die drei Gewinnerinnen oder Gewinner des Pro Senectute Preises geehrt. Die Preisverleihung findet vor Ort statt.

Der Pro Senectute Preis ist ein Forschungspreis für hervorragende, innovative Master (MSc)-, Bachelor (BSc)-, Master of Advanced Studies (MAS)-, Diploma of Advanced Studies (DAS)-Arbeiten sowie Dissertationen zu Themen und Fragestellungen angewandter Gerontologie.

Pro Senectute verfolgt mit diesem Preis das Ziel, die angewandte gerontologische Forschung zu fördern.

Anmeldetalon

Anmeldung

		Anzahl
Early-Bird	CHF 230.-	<input type="text"/>
<small>(Anmeldung bis spätestens 31. Juli 2019)</small>		
Normalpreis	CHF 280.-	<input type="text"/>
Student/-in bis 25 Jahre und Rentner/-in	CHF 150.-	<input type="text"/>
<small>(bitte Nachweis beilegen)</small>		

Abweichende Rechnungsadresse:

Vor/Nachname:

Strasse:

PLZ / Ort:

Institution:

Funktion:

Telefon:

E-Mail:

Datum:

Unterschrift:

Weitere Informationen

Pro Senectute Schweiz

Corinne Mäder, Sachbearbeiterin Weiterbildung
Lavaterstrasse 60, 8027 Zürich
T +41 44 283 89 41
corinne.maeder@prosenectute.ch
www.prosenectute.ch

Pro Senectute Suisse

Christiane Richon, Secrétariat romand
Rue du Simplon 23, case postale 844, 1800 Vevey
T +41 21 925 70 10
christiane.richon@prosenectute.ch
www.prosenectute.ch/fr

Hochschule für Soziale Arbeit

Patricia Berset, Administrative Mitarbeiterin
Route des Arsenaux 16A, 1700 Fribourg
T +41 26 429 62 71
patricia.beret@hefr.ch
www.hets-fr.ch

Anmeldung

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung mit dem untenstehenden Talon oder per E-Mail an corinne.maeder@prosenectute.ch entgegen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Eine Annullierung der Anmeldung ist unter Berücksichtigung einer Bearbeitungsgebühr von CHF 100.- bis zum 31. Oktober 2019 möglich. Nachher müssen die vollen Kosten verrechnet werden.



Pro Senectute Schweiz

Corinne Mäder
Lavaterstrasse 60
Postfach
CH-8027 Zürich